

19.01.2024 11:01 CET

Software-Supremacy: Roland Berger und Creative Dock führen richtungsweisende Diskussion beim Weltwirtschaftsforum 2024

München/Davos, Januar 2024: Auf dem diesjährigen Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums beschäftigten sich 80 Top-Führungskräfte aus Europa und der MENA-Region mit dem Thema „Software Supremacy: Von der Hardware zur Software und darüber hinaus“. Gastgeber der Veranstaltung waren Roland Berger, eine der weltweit führenden Strategieberatungen, und Creative Dock, bekannt als Europas und MENAs größter unabhängiger Corporate Venture Builder.

Im Mittelpunkt des Abends stand der Übergang von einer traditionellen Hardware- zu einer Software-zentrierten Welt, der die Industrie weltweit revolutioniert. Auf die Keynote von Renata Jungo Brüngger, Mitglied des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG, Integrity, Governance & Sustainability, folgte eine Podiumsdiskussion. Darin diskutierte Jungo Brüngger diese „Software Supremacy“ mit Thomas Saueressig, Mitglied des Vorstands der SAP SE, SAP Product Engineering und Prof. Dr. Tobias Gutmann, Assistant Professor of Product Innovation an der EBS Business School. Moderiert wurde das Panel von Manuel Hörl, Head of International Ventures and Advisor to Executive Chairman bei Creative Dock.

In ihrer Keynote sagte Jungo Brüngger: „Die Macht der Governance bei der Transformation von Industrien – insbesondere in Zeiten, in denen sich der Schwerpunkt von Hardware auf Software verlagert – sollte genutzt werden. Wir bei Mercedes-Benz nutzen Governance als Mittel zum Aufbau von Vertrauen. Dies spiegelt sich in einer konzernweiten Koordinationsfunktion für Sustainability & Governance wider.“ Nachhaltigkeit sei ebenfalls ein

integraler Bestandteil des Wandels der Industrie. Bei dem Automobilhersteller ist Nachhaltigkeit in das Compliance- und Risikomanagement, die strategische Entscheidungsfindung sowie in die Produktentwicklungsprozesse integriert.

Im Panel erörterten die Teilnehmenden, wie KI sowie neue Technologien genutzt werden können und wie dies Unternehmen dabei unterstützt, sich an globale Nachhaltigkeitsentwicklungen anzupassen. Alle waren sich einig, dass sich KI in Zukunft unweigerlich auf den Großteil der Geschäftsabläufe auswirken wird und dass diejenigen, die diese fortschrittlichen Technologien bereits jetzt integrieren, ihrer Konkurrenz einen Schritt voraus sein werden.

Marcus Berret, Global Managing Director bei Roland Berger, stellte fest: „Software und insbesondere künstliche Intelligenz haben eine evolutionäre Kraft, die ganze Betriebsmodelle verändern kann. Unternehmen und Institutionen, die sich diese neue Technologie zu eigen machen, können nicht nur ihre Effizienz steigern, sondern auch Innovationen beschleunigen und die Zusammenarbeit fördern. Natürlich sind ethische Leitplanken und politische Rahmenbedingungen für KI von großer Bedeutung, damit diese Technologie bestmöglich eingesetzt werden kann, denn sie wird nicht nur unser wirtschaftliches, sondern auch unser tägliches Leben beeinflussen. Wir glauben, dass sie sich sowohl auf die Wirtschaft als auch auf die Gesellschaft positiv auswirken wird. Durch die Kombination von Daten, Technologieexzellenz und tiefgreifender Branchenkenntnis unterstützen wir unsere Kunden bei der Implementierung der richtigen KI-Lösungen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind.“

Martin Pejsa, Gründer und Executive Chairman von Creative Dock, fasst zusammen: „Das Forum in Davos hat die transformative Kraft von KI in der Unternehmenslandschaft verdeutlicht. Es ist klar, dass die Integration von KI in die Unternehmensstrategie und das Tagesgeschäft nicht mehr optional, sondern eine Notwendigkeit für Unternehmen sind, um wettbewerbsfähig und innovativ zu bleiben. Dieser Wandel geht über die bloße Einführung von Technologien hinaus. Es erfordert ein Umdenken und einen Kulturwandel in Unternehmen. Wir bei Creative Dock haben uns diesen Wandel zu Eigen gemacht und nutzen KI, um die Effizienz zu steigern und unsere Mitarbeitenden zu unterstützen. Unser Fokus auf umfassende Strategieentwicklung und praktische Proofs-of-Concept bietet eine Roadmap für Unternehmen, die das volle Potenzial von KI nutzen wollen, und bereitet sie auf die Zukunft der KI-Entwicklung vor.“

Über Roland Berger

Roland Berger ist die einzige Strategieberatung europäischer Herkunft mit einer starken internationalen Präsenz. Als unabhängige Firma, im alleinigen Besitz unserer Partnerinnen und Partner, sind wir mit 51 Büros in allen wichtigen Märkten präsent. Unsere 3000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnet eine einzigartige Kombination aus analytischem Denken und empathischer Einstellung aus. Angetrieben von unseren Werten Unternehmergeist, Exzellenz und Empathie sind wir überzeugt davon, dass Wirtschaft und Gesellschaft ein neues, nachhaltiges Paradigma benötigen, das den gesamten Wertschöpfungskreislauf im Blick hat. Durch die Arbeit in kompetenzübergreifenden Teams über alle relevanten Branchen und Geschäftsfunktionen hinweg bietet Roland Berger weltweit die beste Expertise, um die tiefgreifenden Herausforderungen unserer Zeit heute und morgen erfolgreich zu meistern.

Über Creative Dock

Creative Dock ist der größte unabhängige Corporate Venture Builder in Europa und der MENA-Region. Gegründet im Jahr 2012 als Start-up, hat sich Creative Dock zu einem internationalen Unternehmen mit mehr als 450 Mitarbeitenden an den Standorten Berlin, Zürich, Prag und Riad entwickelt. Creative Dock realisiert neue digitale Ventures für führende Organisationen: von der Idee bis zur globalen Markterschließung. So hat Creative Dock in den letzten zehn Jahren mehr als 100 Unternehmen innerhalb und außerhalb Europas entwickelt, insbesondere in den Branchen Fintech, Insurtech, E-Commerce, Einzelhandel, Logistik, Bauwesen, Fertigung und Telekommunikation. Der Corporate Venture Builder verfolgt das Ziel, in Zusammenarbeit mit Kunden und unter Einsatz von KI-basierten Lösungen Unternehmen zu gründen und Produkte zu entwickeln, die innerhalb der nächsten fünf Jahre von einer Milliarde Menschen weltweit genutzt werden. 2022 hat das Unternehmen sein Wachstum beschleunigt und seine Dienstleistungen durch die Akquisition etablierter europäischer Unternehmen erweitert. Das deutsche Unternehmen Rohrbeck Heger, führend im Bereich Strategische Vorausschau, ergänzt das Angebot unter anderem um eine strategische Trendanalyse und Szenario-Building. Zu den Kunden von Creative Dock zählen u. a. Adidas, Ahold, Amadeus, Avast, Bekaert, Holcim, Mondelēz, JTI und Veolia.

Kontaktpersonen



Maximilian Mittereder

Pressekontakt

PRESS CONTACT GLOBAL PR

maximilian.mittereder@rolandberger.com

+49 89 9230-8180



Silvia Constanze Zösch

Pressekontakt

PRESS CONTACT GLOBAL PR

silvia.zoesch@rolandberger.com

+49 89 9230 8750



Kerstin Hoppe

Pressekontakt

Head of Global Marketing and Communications

kerstin.hoppe@rolandberger.com

+49 89 9230 8575